

## Tersteegen, Gerhard: 20. Heilig (1733)

- 1 Die Seraphim dir rufen zu:
- 2 »o Heilig, Heilig, Heil'ger du!«
- 3 Wo soll denn ich Unreiner bleiben?
- 4 Du machst dich Sündern nicht gemein,
- 5 Und wer wird ohne Tadel sein? –
- 6 Ich will mich Christus einverleiben;
- 7 Dem hang' ich an, so nimmt er's hin
- 8 Und heiligt mich nach seinem Sinn.
- 9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 20. Heilig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58772>)